

Entwicklungen im Einzelhandel

im vierten Quartal 2003

Marcel Laveyry

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 14/2004

Inhalt

Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel 2

Umsatzvolumenindex für den Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und jenen mit Waren anders als Nahrungsmittel..... 3

Umsatzvolumenindex für ausgewählte Bereiche des Einzelhandels mit Waren anders als Nahrungsmittel..... 4

Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel 5

Wissenswertes zur Methodik...6

Im vierten Quartal 2003 erhöhte sich saisonbereinigter Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel der EU um 0,3 %, nachdem er im zweiten und im dritten Quartal 2003 um 0,4 % bzw. 0,1 % gestiegen war. Dieser Zunahme in der EU-15 stand in der Eurozone, wo das Umsatzvolumen im dritten Quartal 2003 bereits um 0,2 % abgenommen hatte, auch im letzten Quartal 2003 ein Rückgang um 0,3 % gegenüber.

Der Index des arbeitstäglich bereinigten Umsatzvolumens im Einzelhandel der EU erhöhte sich im letzten Quartal 2003 (gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal) um 0,6 %, und damit etwa im gleichen Umfang wie im dritten Quartal 2003. In der Eurozone hat sich dagegen der seit dem dritten Quartal 2003 (-0,3 %) zu verzeichnende Abwärtstrend beschleunigt, denn der Index ging um 0,6 % zurück.

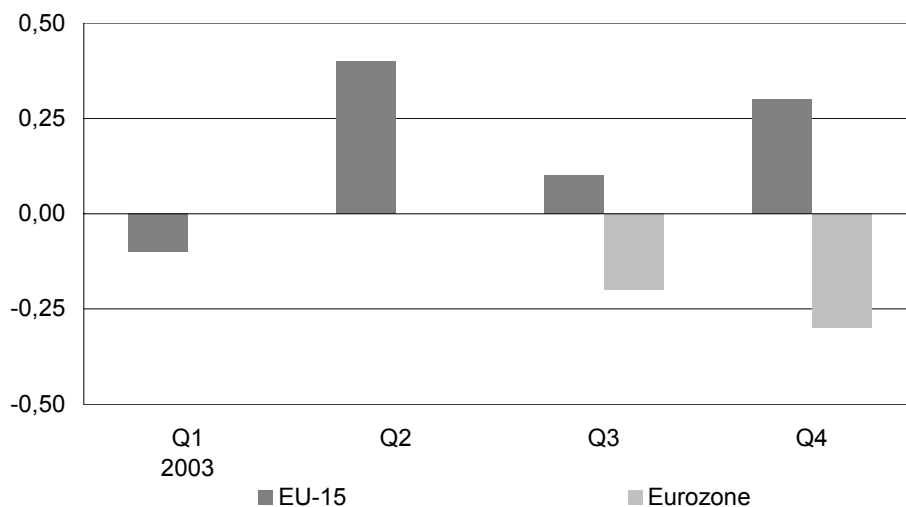


Abbildung 1: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel, saisonbereinigte Daten, Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Quartal in %

Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt		Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt	
EU-15	Eurozone	EU-15	Eurozone
Q1-03	-0,1	Q1-03	1,4
Q2-03	0,4	Q2-03	1,6
Q3-03	0,1	Q3-03	0,6
Q4-03	0,3	Q4-03	0,6
		Q1-03	0,9
		Q2-03	0,9
		Q3-03	-0,3
		Q4-03	-0,6

Tabelle 1: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel, Veränderung in %



Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel

Das Umsatzvolumen des Nahrungsmittel-Einzelhandels verringerte sich zwischen dem dritten und dem vierten Quartal 2003 in der EU um 0,3 % und in der Eurozone um 0,5 %. Im Fall des übrigen Einzelhandels unterschied sich die Umsatzentwicklung in der EU deutlicher von der in der Eurozone, denn während das Umsatzvolumen in der EU zwischen dem dritten und dem vierten Quartal 2003 um 0,6 % zunahm, blieb es in der Eurozone im gleichen Zeitraum praktisch unverändert (0,1 %). In der EU war im letzten Quartal 2003 in allen drei Bereichen des übrigen Einzelhandels, die in der nachstehenden Tabelle unterschieden werden, ein Anstieg des Umsatzvolumens zu verzeichnen, in der Eurozone dagegen lediglich in der Rubrik „Bücher, Zeitungen und Spezialgeschäfte“.

		Gewicht (% vom Gesamt)	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
			Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
Einzelhandel	EU-15	100,0	1,0	0,2	-0,1	0,4	0,1	0,3	1,9	1,4	1,4	1,6	0,6	0,6
	Eurozone	100,0	1,1	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,3	0,6	-0,1	0,9	0,9	-0,3	-0,6
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken & Tabakwaren	EU-15	44,0	1,1	0,8	0,0	0,5	0,4	-0,3	2,1	1,8	2,3	2,5	1,8	0,3
	Eurozone	43,7	0,8	0,9	0,0	0,0	0,4	-0,5	1,5	1,4	2,0	2,0	1,3	-0,5
Einzelhandel (nicht Nahrungsmittel)	EU-15	56,0	0,8	-0,2	-0,1	0,3	-0,1	0,6	2,3	1,3	0,9	1,0	-0,3	0,7
	Eurozone	56,3	0,7	-0,9	0,1	-0,2	-0,7	0,1	0,4	-1,0	0,2	0,1	-1,8	-0,9
davon														
Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren	EU-15	10,9	1,4	-0,6	-0,3	0,1	-0,6	0,5	1,4	1,4	0,5	0,6	-1,4	-0,4
	Eurozone	10,6	1,4	-1,8	-0,5	-0,9	-2,0	-0,3	-2,1	-1,8	-1,6	-1,8	-5,1	-3,7
Haushaltsausstattung	EU-15	14,3	1,0	-0,2	0,2	0,5	0,0	0,3	1,6	0,3	0,8	1,6	0,7	1,1
	Eurozone	14,8	0,8	-1,1	0,8	-0,4	-0,3	-0,5	-0,4	-2,4	0,3	0,1	-0,9	-0,5
Bücher, Zeitungen und Spezialgeschäfte	EU-15	12,2	0,1	-0,5	0,4	0,2	-0,1	0,9	1,5	0,1	0,0	0,3	-0,2	1,7
	Eurozone	12,1	0,4	-1,4	0,5	-0,3	-1,2	0,3	-0,7	-2,4	-1,0	-0,7	-2,4	-0,7

Tabelle 2: Index des Umsatzvolumens, Veränderung in %

Die unterschiedliche Umsatzentwicklung in der EU-15 und in der Eurozone ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die stärkste Zunahme des Umsatzvolumens zwischen dem dritten und dem vierten Quartal 2003 im Vereinigten Königreich festzustellen war (1,6 %). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal erhöhte sich der Einzelhandelsumsatz in Spanien (4,5 %), Schweden (4,4 %), Dänemark und dem Vereinigten Königreich (jeweils 3,7 %) sowie in Finnland (3,6 %) am stärksten. Alle anderen Mitgliedsstaaten, für die Daten für das letzte Quartal 2003 vorliegen, meldeten im Vergleich zum vierten Quartal 2002 einen Rückgang des Umsatzvolumens.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	1,0	0,2	-0,1	0,4	0,1	0,3	1,9	1,4	1,4	1,6	0,6	0,6
Eurozone	1,1	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,3	0,6	-0,1	0,9	0,9	-0,3	-0,6
BE	0,6	-0,8	0,7	-0,6	-0,7	0,4	-1,9	-1,9	-0,8	-0,2	-1,8	-0,2
DK	0,9	0,8	1,3	0,8	0,7	1,0	3,0	4,0	3,1	4,4	3,6	3,7
DE	0,8	-1,0	0,8	0,0	-1,6	-1,7	-0,5	-1,8	0,2	0,6	-1,6	-2,6
EL (1)	0,7	1,5	1,5	-0,1	2,6	:	5,5	6,0	6,7	2,6	6,0	:
ES	1,5	-0,8	1,5	1,7	0,0	1,2	2,1	0,5	1,9	4,0	2,4	4,5
FR	0,4	0,5	0,2	-0,3	0,1	0,2	2,3	1,2	2,2	0,8	0,7	-0,1
IE	1,5	2,3	-1,8	2,0	-1,2	:	1,7	1,6	1,3	3,7	1,9	:
IT	0,0	0,2	-0,2	-0,2	-0,6	-0,3	-1,2	0,0	-0,2	0,5	-1,0	-1,3
LU	-0,7	4,0	0,3	1,2	-1,5	:	3,5	6,8	5,9	4,8	4,1	:
NL	0,5	-0,4	-0,6	-2,4	-1,4	-0,9	0,7	0,5	0,4	-3,2	-4,9	-5,3
AT	1,1	-0,1	2,1	-0,2	-3,1	0,4	-0,4	0,0	0,8	2,9	-1,1	-1,0
PT	1,9	-2,2	-1,9	-0,7	3,9	-1,8	0,8	-2,5	-3,6	-2,6	-1,0	-0,8
FI	0,0	0,7	1,1	0,7	1,8	0,2	3,0	2,6	4,1	2,6	4,4	3,6
SE	0,7	1,3	0,5	2,2	0,9	0,8	4,6	5,8	3,7	4,7	5,0	4,4
UK	0,9	1,2	-0,5	1,5	1,0	1,6	6,0	5,6	2,5	3,4	3,1	3,7

Tabelle 3: Umsatzvolumen im Einzelhandel, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

Umsatzvolumenindex für den Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und jenen mit Waren anders als Nahrungsmittel

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	1,1	0,8	0,0	0,5	0,4	-0,3	2,1	1,8	2,3	2,5	1,8	0,3
Eurozone	0,8	0,9	0,0	0,0	0,4	-0,5	1,5	1,4	2,0	2,0	1,3	-0,5
BE	0,4	0,7	-0,2	0,3	0,4	0,0	1,0	3,1	3,3	1,2	1,3	0,5
DK	0,2	-0,6	3,5	-0,1	0,4	-0,6	-1,7	-1,9	2,3	4,2	3,1	2,9
DE	1,1	0,3	0,6	0,3	0,0	-2,6	2,0	1,0	2,1	2,0	1,6	-1,8
EL (1)	1,1	0,2	1,8	-0,5	3,1	:	7,6	7,0	7,8	1,2	4,7	:
ES	1,3	0,5	1,1	0,2	0,9	0,6	0,1	0,5	2,8	3,0	2,8	3,0
FR	0,0	1,3	-0,4	-0,2	-0,2	-0,5	2,0	1,6	1,3	0,8	1,0	-1,7
IE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	1,5	0,9	0,1	0,8	-0,9	-0,1	0,4	1,8	2,1	3,9	0,6	-0,3
LU	2,6	4,3	0,6	0,5	-0,2	:	5,5	9,9	9,5	8,0	4,8	:
NL	0,5	0,0	0,2	-0,6	-0,6	0,3	1,7	1,0	1,6	0,1	-1,0	-0,6
AT	-1,1	0,2	3,5	0,6	-3,5	0,3	4,3	2,3	2,5	3,1	0,6	1,1
PT	1,8	-0,4	0,4	0,1	1,3	-2,0	-2,4	-2,6	0,2	2,5	1,4	-0,2
FI	1,2	0,2	1,0	0,8	0,8	0,1	2,8	2,7	3,1	3,2	3,0	2,6
SE	1,2	0,4	0,8	1,5	-0,9	-0,2	2,8	2,7	2,5	3,9	1,8	1,0
UK	1,2	1,0	0,0	1,5	0,6	0,7	4,2	3,3	3,0	3,7	3,2	2,8

Tabelle 4: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	0,8	-0,2	-0,1	0,3	-0,1	0,6	2,3	1,3	0,9	1,0	-0,3	0,7
Eurozone	0,7	-0,9	0,1	-0,2	-0,7	0,1	0,4	-1,0	0,2	0,1	-1,8	-0,9
BE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	0,5	1,7	0,5	1,8	0,1	1,3	2,8	5,8	3,3	4,5	3,9	3,5
DE	0,8	-1,9	0,8	-0,1	-2,6	-1,0	-2,0	-3,5	-1,2	-0,3	-4,0	-2,8
EL (1)	0,2	2,5	1,1	-0,4	2,2	:	3,4	4,7	5,1	2,8	6,1	:
ES	1,8	-1,7	1,6	2,4	-0,4	1,7	6,2	1,5	2,1	4,9	2,0	5,3
FR	0,9	-0,3	0,8	-0,4	0,3	0,9	2,4	0,7	3,0	0,8	0,2	1,6
IE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-0,4	-0,3	-0,7	-0,5	-0,9	-0,7	-2,0	-1,2	-1,8	-1,3	-2,3	-3,0
LU	-2,6	3,5	1,2	0,3	-1,5	:	2,0	4,5	3,5	2,4	3,6	:
NL	0,8	-0,5	-1,4	-4,1	-1,5	-0,6	0,6	0,4	-0,6	-5,3	-7,4	-7,4
AT	2,2	-0,2	1,6	-0,7	-2,8	0,5	-2,6	-1,0	0,1	2,7	-2,1	-1,5
PT	2,0	-3,6	-3,7	-1,3	5,9	-1,7	3,6	-2,5	-6,3	-6,3	-2,8	-1,2
FI	-1,6	0,7	1,5	1,3	1,8	-0,3	3,1	2,6	4,6	2,2	5,6	4,1
SE	0,2	1,9	0,6	2,6	2,4	1,2	6,2	8,5	4,8	5,4	7,9	6,9
UK	1,1	1,2	-1,2	2,0	0,9	2,5	7,6	7,0	2,3	3,1	2,8	4,4

Tabelle 5: Index des Umsatzvolumens im übrigen Einzelhandel, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

(2) Da diese Reihen derzeit umbasiert werden, konnte das irische CSO keine Daten liefern.

Umsatzvolumenindex für ausgewählte Bereiche des Einzelhandels mit Waren anders als Nahrungsmittel

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	1,4	-0,6	-0,3	0,1	-0,6	0,5	1,4	1,4	0,5	0,6	-1,4	-0,4
Eurozone	1,4	-1,8	-0,5	-0,9	-2,0	-0,3	-2,1	-1,8	-1,6	-1,8	-5,1	-3,7
BE	-1,1	-2,0	0,0	-3,8	1,0	-1,3	-10,6	-7,5	-4,7	-7,8	-4,3	-3,7
DK	-1,3	1,7	2,5	-0,8	1,6	-0,1	-1,3	3,7	4,1	2,2	5,3	2,6
DE	0,0	-1,5	-0,1	-0,6	-4,4	-2,2	-5,6	-3,6	-3,5	-2,1	-7,1	-6,2
EL (1)	1,9	3,7	-1,8	4,7	0,2	:	0,8	3,9	-3,3	10,5	7,8	:
ES	3,0	-3,8	-1,1	3,1	-2,5	1,4	1,4	-1,5	-2,7	1,5	-4,0	1,2
FR	1,1	-1,6	0,5	-2,1	-0,2	1,3	2,7	0,0	4,2	-1,5	-4,3	-1,0
IE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-0,1	-0,4	-1,2	-0,5	-1,5	-1,2	-2,5	-1,8	-3,1	-1,7	-3,4	-4,3
LU	-7,7	4,3	-0,2	3,8	-8,2	:	-4,0	5,7	-1,0	-0,5	-0,8	:
NL	0,7	0,8	-0,6	-4,4	-3,3	0,0	-2,1	4,2	1,8	-3,6	-7,7	-8,0
AT	2,7	0,4	-0,5	-3,2	-4,3	1,2	-3,8	0,6	-3,0	-0,4	-7,1	-6,6
PT	11,2	-12,4	-3,5	-5,1	16,2	-4,8	6,6	-10,6	-16,0	-8,5	-6,6	0,9
FI	-3,2	2,4	-0,2	-1,8	5,1	:	3,2	4,1	2,7	-2,8	5,6	:
SE	-2,1	1,9	0,2	0,1	4,5	-1,7	3,3	6,6	3,2	-0,1	7,3	2,7
UK	1,6	1,2	1,7	2,2	1,3	1,7	11,0	9,2	5,7	7,2	6,5	6,8

Tabelle 6: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	1,0	-0,2	0,2	0,5	0,0	0,3	1,6	0,3	0,8	1,6	0,7	1,1
Eurozone	0,8	-1,1	0,8	-0,4	-0,3	-0,5	-0,4	-2,4	0,3	0,1	-0,9	-0,5
BE	1,9	-2,1	1,9	-1,0	-1,0	-0,9	-0,2	-6,2	0,9	0,9	-2,1	-1,5
DK	3,3	-0,2	-3,9	3,2	0,1	2,6	4,5	4,1	-1,1	2,1	-0,9	2,0
DE	1,1	-2,8	3,1	-0,5	-2,8	-1,3	-5,0	-7,4	0,0	0,8	-3,1	-2,1
EL (1)	0,7	0,5	3,5	-2,6	2,3	:	5,7	2,9	13,9	-1,7	3,6	:
ES	1,4	0,2	1,6	1,9	1,5	0,3	5,1	2,1	2,6	5,4	5,5	5,6
FR	0,6	-0,2	0,9	0,3	0,9	1,1	2,6	0,6	2,3	1,7	1,6	3,7
IE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-0,6	-0,1	-0,7	-0,5	-0,8	-0,7	-2,1	-1,0	-1,7	-1,6	-2,0	-2,8
LU	-3,4	4,9	0,1	2,0	-0,4	:	1,1	4,9	3,1	3,6	6,7	:
NL	0,6	-1,8	-0,8	-3,3	-1,7	-2,5	2,4	-1,5	-1,4	-5,7	-7,2	-8,3
AT	0,3	-1,2	0,5	1,2	-3,0	-1,6	-6,1	-4,7	-3,1	0,8	-2,3	-2,7
PT	-1,7	-0,8	-7,0	-2,4	6,2	-1,4	3,6	-1,3	-9,4	-11,5	-4,5	-5,3
FI	-1,9	-0,3	1,5	3,8	1,3	:	2,7	1,9	4,0	3,3	6,3	:
SE	-0,8	1,6	1,7	4,5	1,2	1,9	4,0	7,1	4,3	7,4	9,5	9,6
UK	2,2	2,1	-1,9	3,6	1,2	1,9	8,9	9,5	2,0	6,2	5,1	5,2

Tabelle 7: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Haushaltswaren, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	0,1	-0,5	0,4	0,2	-0,1	0,9	1,5	0,1	0,0	0,3	-0,2	1,7
Eurozone	0,4	-1,4	0,5	-0,3	-1,2	0,3	-0,7	-2,4	-1,0	-0,7	-2,4	-0,7
BE	0,9	-2,9	-1,5	1,3	-1,1	1,3	1,6	-2,8	-6,5	-1,7	-4,7	0,8
DK	2,4	9,7	2,9	1,6	2,0	7,3	13,1	20,6	22,0	18,0	17,0	12,9
DE	0,7	-2,6	0,0	0,2	-0,8	-0,2	-2,8	-5,2	-4,4	-2,1	-3,0	-1,0
EL (1)	1,6	1,8	2,3	3,2	1,0	:	6,3	3,3	7,4	11,4	8,8	:
ES	-0,1	-2,5	3,1	1,3	-2,1	2,9	-1,5	-4,5	1,8	2,8	-1,1	5,3
FR	0,7	0,0	1,0	-0,6	-0,5	0,6	1,2	-0,7	3,1	0,9	-0,3	0,0
IE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-0,7	-0,6	-1,1	-0,8	-1,2	-1,0	-2,6	-1,8	-3,5	-2,7	-3,6	-4,0
LU	-2,2	2,0	5,0	-6,5	6,5	:	1,7	0,2	6,0	-2,1	6,7	:
NL	0,1	-1,5	-3,0	-4,0	-2,6	0,0	1,0	-1,5	-4,0	-8,6	-11,2	-9,0
AT	3,3	0,5	5,1	-2,2	-3,1	1,2	0,3	3,0	2,9	6,6	0,0	0,8
PT	-0,2	-4,5	-3,3	1,1	2,4	-5,8	-3,2	-6,6	-8,6	-6,9	-4,0	-5,2
FI	-1,6	2,1	2,0	0,9	1,0	:	3,5	5,4	6,4	3,7	6,0	:
SE	4,3	1,6	-0,3	3,7	2,7	2,8	10,6	12,4	6,4	9,3	8,0	9,1
UK	-1,5	1,4	-0,3	0,7	1,7	3,8	6,3	4,3	0,1	0,3	3,6	6,2

Tabelle 8: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen und von Spezialgeschäften, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

(2) Da diese Reihen derzeit umbasiert werden, konnte das irische CSO keine Daten liefern.

Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel

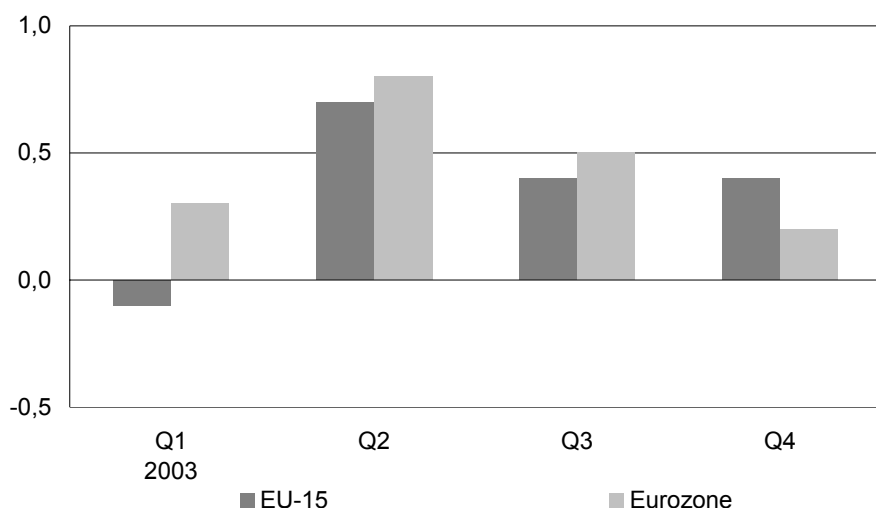


Abbildung 2: Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel, saisonbereinigte Daten, Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Quartal in %

Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt		Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
EU-15	Eurozone	EU-15	EU-15	Eurozone	Eurozone		
Q1-03	-0,1	Q1-03	0,3	Q1-03	0,8	Q1-03	1,3
Q2-03	0,7	Q2-03	0,8	Q2-03	1,2	Q2-03	1,9
Q3-03	0,4	Q3-03	0,5	Q3-03	1,5	Q3-03	2,1
Q4-03	0,4	Q4-03	0,2	Q4-03	1,4	Q4-03	1,8

Tabelle 9: Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q4-03
EU-15	0,1	0,5	-0,1	0,7	0,4	0,4	1,7	1,4	0,8	1,2	1,5	1,4
Eurozone	0,4	0,4	0,3	0,8	0,5	0,2	2,1	1,6	1,3	1,9	2,1	1,8
BE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	-0,4	2,1	-0,6	3,2	-1,9	:	0,4	4,9	0,3	4,4	2,8	:
DE (1)	-0,5	-0,6	-0,3	-0,5	-0,4	0,0	-1,5	-2,4	-2,7	-2,4	-1,9	-0,9
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES (1)	0,8	1,1	0,6	0,8	1,3	0,5	3,5	3,0	3,2	3,4	3,8	2,9
FR	0,5	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	2,2	1,2	1,4	2,2	1,6	1,0
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	1,6	2,3	1,0	2,6	1,6	1,5	6,6	7,6	6,5	7,7	7,8	6,9
LU (1)	-0,1	0,5	-0,2	0,2	0,3	:	0,2	-1,5	-0,6	0,4	0,8	:
NL	0,1	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,6	1,4	0,8	0,4	-0,1	-0,3	-0,7
AT (1)	-0,2	0,3	0,6	0,1	0,0	0,2	1,4	0,8	1,4	1,0	1,1	1,0
PT (1)	0,7	0,4	-0,5	0,1	0,4	-0,4	-0,4	0,3	0,8	0,7	0,4	-0,4
FI	-0,6	-0,5	0,1	0,3	0,9	-2,1	3,3	-2,8	-1,2	-0,5	1,5	-1,4
SE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-0,7	-0,2	-0,3	0,0	0,4	:	0,7	0,6	-0,7	-1,1	-0,2	:

Tabelle 10: Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel, Veränderung in %

(1) Ohne NACE-Gruppe 52.7.

Das Beschäftigungswachstum, das im zweiten und im dritten Quartal 2003 relativ deutlich ausgefallen war, hat sich in der Eurozone im letzten Quartal 2003 verlangsamt (auf 0,2 %); in der EU blieb es dagegen unverändert (0,4 %).

Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal nahm die Beschäftigung im Einzelhandel der EU im letzten Quartal 2003 um 1,4 % zu, und damit etwa im gleichen Umfang wie im zweiten und im dritten Quartal 2003 (1,2 % bzw. 1,5 %).

Den stärksten Anstieg der Beschäftigung im Einzelhandel verzeichnete Italien (1,5 % zwischen dem dritten und dem vierten Quartal 2003) vor Spanien (0,5 %). Dies waren auch die beiden Länder, in denen die Beschäftigung zwischen dem vierten Quartal 2002 und dem vierten Quartal 2003 am deutlichsten zunahm (6,9 % bzw. 2,9 %).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

	NACE Rev. 1	Beschreibung
Einzelhandel	52 ohne 52.7	Einzelhandel (ohne Reparatur und Handel mit Kraftfahrzeugen)
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	52.11+52.2	Einzelhandel mit Waren verschied. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren; Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (nicht Nahrungsmittel)	52.12+52.3+52.4+52.5+52.6	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art; Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen); Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen); Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen); Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	52.41+52.42+52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren
Einzelhandel mit Haushaltsausstattung	52.44+52.45+52.46	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten, Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf
Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen und von Spezialgeschäften	52.47+52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf; Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)

Tabelle 11: Definition der in dieser Veröffentlichung berücksichtigten Wirtschaftszweige anhand der NACE Rev. 1

UMSATZVOLUMEN

Mit dem **Index des Umsatzvolumens** soll die Menge der im Einzelhandel verkauften Waren dargestellt werden. Er ist ein Indikator für den letzten inländischen Verbrauch und gibt Aufschluss über das Vertrauen der Verbraucher.

Seine **Rechtsgrundlage** ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken¹**, die sich derzeit in der Einführungsphase befindet. Der Einzelhandelssektor besteht aus der Abteilung 52 der NACE Rev. 1².

Das **Umsatzvolumen³** ist der Wert des Umsatzes zu konstanten Preisen und als solches ein Mengenindex. Es kann als Umsatz zu jeweiligen Preisen **berechnet** werden, deflationiert mit dem Deflator der Verkäufe, oder als Mengenindex, der direkt von der Menge der verkauften Waren abgeleitet wird. Der Umsatz umfasst die von der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen.

Er schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, sowie sonstiger, in ähnlicher Weise absetzbarer, direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern.

Die Mitgliedstaaten müssen Bruttodaten und arbeitstäglich bereinigte Daten **übermitteln** und sollten auch saisonbereinigte und Trenddaten vorlegen. Eurostat bereinigt die Daten nur dann, wenn keine von den Mitgliedstaaten bereinigten Daten vorliegen.

¹ ABl. L 162 vom 5. Juni 1998, ebenfalls zugänglich über die Internetseite „Business Methods“: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>. Die Verordnung muss, was die Indizes betrifft, bis Mitte 2003 uneingeschränkt angewendet werden.

² NACE Rev. 1 - Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

³ Diese gekürzte Definition des Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel basiert auf der Verordnung der Kommission zur Definition der Variablen der Konjunkturstatistiken, die sich derzeit in der Einführungsphase befindet. Die Mitgliedstaaten müssen diese Definition spätestens 2003 anwenden.

Zur Berechnung der Reihen für die Eurozone und für EU-15 aggregiert Eurostat die arbeitstäglich bereinigten Daten der Mitgliedstaaten. Dann werden mit Hilfe von TRAMO/SEATS saisonbereinigte Reihen für die Eurozone und EU-15 erstellt. Fehlende Bestandteile der Gesamtwerte für die Eurozone bzw. EU-15 werden mit Hilfe eines ARIMA-Verfahrens geschätzt.

Der **Berichtszeitraum** ist der Kalendermonat. Gesamtwerte **sollten Eurostat spätestens zwei Monate** nach Ende des Berichtszeitraums **übermittelt werden**. Detaillierte Daten sind innerhalb von drei Monaten vorzulegen. Diese Frist kann im Fall der Mitgliedstaaten, in denen die Unternehmen der Abteilung 52 der NACE Rev. 1 weniger als 3% der gesamten Wertschöpfung dieses Wirtschaftszweigs in der EU erwirtschaften, um 15 Kalendertage verlängert werden.

Die für die Berechnung der Gesamtwerte verwendeten **Gewichte** basieren auf Informationen aus der Datenbank zur strukturellen Unternehmensstatistik oder auf direkten Angaben der Mitgliedstaaten. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre revidiert. **Das derzeitige Basisjahr ist 2000.**

INDEX DER BESCHÄFTIGTENZAHL

Dieser Index gibt Aufschluss über die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel.

Auch seine **Rechtsgrundlage** ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 **über Konjunkturstatistiken**.

Der Index ist definiert als die Gesamtzahl der in der Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber und Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal und Reparaturteams). Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte, nicht jedoch Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Als Approximation für die Zahl der Beschäftigten können die Mitgliedstaaten die Zahl der Arbeitnehmer verwenden.

An Eurostat sind von allen Mitgliedstaaten Daten für die Zweisteller der NACE Rev. 1 und für verschiedene Zusammenfassungen davon zu **übermitteln**. Anhand der Daten werden aggregierte Indikatoren für die gesamte EU sowie für die Gruppe der an der Eurozone teilnehmenden Mitgliedstaaten erstellt.

Die Mitgliedstaaten müssen vierteljährliche Daten übermitteln, und zwar innerhalb von drei Monaten nach Ende des Berichtszeitraums. Die Mitgliedstaaten, die an der von den Unternehmen der Abteilung 52 der NACE Rev. 1 in der EU insgesamt erwirtschafteten Wertschöpfung einen Anteil von weniger als 3% haben, haben einen Monat länger Zeit, um ihre Indexdaten vorzulegen.

Die für die Berechnung der Gesamtwerte verwendeten **Gewichte** basieren auf Informationen aus der Datenbank zur strukturellen Unternehmensstatistik oder auf direkten Angaben der Mitgliedstaaten. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre revidiert. **Das derzeitige Basisjahr ist 2000.**

Die Mitgliedstaaten sollten einen Bruttoindex vorlegen, können jedoch auch saisonbereinigte und Trend-Zyklus-Indizes übermitteln. Eurostat veröffentlicht, sofern vorhanden, von den Mitgliedstaaten bereinigte Daten; andernfalls bereinigt es die Daten selbst.

Zur Berechnung der Reihen für die Eurozone und für EU-15 werden die Bruttodaten der Mitgliedstaaten aggregiert. Dann werden mit Hilfe des TRAMO/SEATS-Verfahrens saisonbereinigte Reihen für die Eurozone und EU-15 erstellt. Fehlende Bestandteile der Gesamtwerte für die Eurozone bzw. EU-15 werden mit Hilfe eines ARIMA-Verfahrens geschätzt. Für die Berechnung der Daten für die europäischen Aggregate (EU-15 und Eurozone) verwendet Eurostat vertrauliche Daten.

VERBREITUNG

Eurostat veröffentlicht detaillierte Daten und Zeitreihen in NewCronos, Themenkreis 4, Bereich EBT.

WEITERE INFORMATIONEN

Marcel Lavevry

Tel: +352-4301-32146,

Fax: +352-4301-34359,

marcel.lavevry@cec.eu.int

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik
 Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4, Bereich: ebt (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Marcel Laveyry, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32146, Fax (352) 4301 34359,
 E-mail: Marcel.Laveyry@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____
 Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.